

## **Sofortprogramm Innenstadt**

### **Positive Veränderungen in Kerpen und Horrem**

Kerpen, 20.11.2023



gefördert durch das

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit Geldern aus dem Sofortprogramm „Innenstadt“ konnten dauerhafte, positive Effekte erzielt werden, die dazu beitragen sollen, lebendige Zentren zu schaffen und damit dem allgemeinen Negativtrend, dem die Stadtzentren deutschlandweit ausgesetzt sind, entgegen zu wirken.

Die beiden zentralen Plätze wurden mit schönen und hochwertigen Elementen neu möbliert und damit zu attraktiven Mittelpunkten der beiden Stadtteile.

Auf dem Friedrich-Ebert-Platz wurden neben Bänken, Tischen und Liegen auch ein Reck und ein Kletterparcours mit einer Slackline aufgebaut. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten konnten allerdings nur Klettergeräte gewählt werden, die keinen Fallschutz benötigen. Die Freigabe zum Klettern wird in Kürze erfolgen. Außerdem konnte der Brunnen auf dem Platz mittels neuer Düsen zum Sprudeln gebracht werden.

Der Stiftsplatz wurde mit neuen Bänken und passenden Abfallbehältern ausgestattet, außerdem wurde dort der erste öffentliche Trinkbrunnen in Kerpen installiert. Sitzauflagen um den Brunnen folgen in Kürze. Das Beet um den Brunnen soll im nächsten Jahr neu bepflanzt werden.

Beide Plätze haben neue Fahrradreparaturstationen, neue Fahrradabstellbügel und Bücherschränke erhalten. Insbesondere die Bücherschränke erfreuen sich reger Beliebtheit und werden dank ehrenamtlicher Patenschaften aus dem „Netzwerk 55plus“ in Kerpen und der „Aktion Horrem“ liebevoll gepflegt.

Auch für die großen neuen Pflanzbehälter, die mit trockenresistenten Dauerbepflanzungen versehen wurden, konnten sich Patenschaften finden, die die Pflanzen mit Wasser versorgen. Nach einer hoffentlich guten Anwuchsphase ist dann im nächsten Jahr mit einer hoffentlich üppigen Blüte zu rechnen. In Horrem stehen zwei Kübel auf dem Friedrich-Ebert-Platz, um die sich die „Aktion Horrem“ kümmert. In Kerpen wurden der Stiftsplatz und die Kölner Straße bestückt, hier kümmern sich die Pächter des Bistro Stifts, die Inhaber des Lotto/Toto Geschäftes Stroband, Radsport-Center Lützeler und der Kolpingverein.

Beleuchtet werden die beiden Plätze künftig mit neuen, zu den Möbeln passenden Straßenlaternen, die aus einem anderen Fördertopf finanziert und voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2024 installiert werden.

Auf den Stützwänden an der Bahnhofstraße in Horrem entsteht gerade ein großflächiges Wandgemälde, auf dem unter anderen neben regionalen Motiven auch der neue Horremer Slogan verewigt wird. Dieser wurde gemeinsam von Horremer Einzelhändlern und dem ebenfalls aus Fördermitteln finanzierten Zentrenmanager entwickelt. Der Slogan wird sich in Kürze auch in den Schaufenstern und auf dem Friedrich-Ebert-Platz wiederfinden. Der Zentrenmanager arbeitet noch bis Ende des Jahres für die Stadt und ist regelmäßig mittwochsvormittags in der Buchhandlung Wortreich anzutreffen.

Ein weiterer Baustein des Förderprogramms ist der Vermietungsfonds, der die Anmietung von Leerständen durch die Stadt und stark vergünstigte Weitervermietung ermöglicht hat. Im Stadtteil Kerpen konnten dadurch vier Ladenlokale eine neue Nutzung finden. Besonders erfreulich ist, dass diese Nutzungen auch über das Förderende am 31.12.2023 hinaus Bestand haben werden. In Horrem konnte es leider aus unterschiedlichen Gründen zu keiner Anmietung kommen. Mittlerweile haben jedoch einige Objekte auch ohne Unterstützung durch das Förderprogramm eine neue Nutzung gefunden. Über eine aus Fördermitteln angeschaffte Software haben Vermieter die Möglichkeit, ihre Gewerbeflächen zu vermarkten. Bis Jahresende gilt dieses Angebot noch ausschließlich für Ladenlokale in den Stadtteilzentren Kerpen und Horrem, Interessenten wenden sich bitte an den Zentrenmanager.

Weitere Informationen und Kontaktdaten können der Projektseite entnommen werden => <https://qma.biz/beteiligung-kerpen>